

Mai 5/99

Radfahren tut gut. Was tut Politik?

Radfahren tut der Gesundheit gut: Man bewegt sich fort und hält sich fit. Radfahren macht Spaß: Man kann auf dem Weg zur Arbeit oder Schule draußen sein, statt das Wetter nur hinter Scheiben zu erleben.

Radfahren tut der Stadt gut: Radfahrer fahren abgasfrei und leise.

Viele Menschen fahren aus all diesen und noch anderen Gründen Rad, manche täglich, manche seltener. Manche fahren auf unbefahrenen Wegen, andere erledigen auch den Weihnachtseinkauf bei Schnee mit dem Rad.

Alle, die in Dresden mit dem Rad unterwegs sind, und auch die, die in Dresden gern mit dem Rad unterwegs wären, sind sich einig: Radfahren tut gut, aber es müßte viel mehr getan werden, damit in Dresden noch mehr Menschen mit dem Rad fahren.

Dazu gehört sicherlich Geld, aber dazu gehört auch guter Wille. Und daran müßte man auch in Zeiten knapper Kassen nicht sparen.

Am 13.6.99 findet in Sachsen die Kommunalwahl statt, und wir wollen mit dem 11. Dresdner Radfahrttag die Kandidatinnen und Kandidaten aller Parteien auffordern, in den nächsten 5 Jahren mehr für den Radverkehr in Dresden zu tun.

Wir laden alle Radfahrerinnen und Radfahrer herzlich ein zu zeigen und zu fragen:

Radfahren tut gut. Was tut Politik?

Im Zusammenhang mit dem Weltumwelttag und dem europäischen Radfahrttag findet am **Sonntag, dem 06. Juni 1999 der 11. Dresdner Radfahrttag** statt.

10.30 Uhr Treffpunkt zu den Sternfahrten ab Weißer Hirsch (Bautzner Str./Plattleite), Schillerplatz, Nürnberger Ei (Endstelle Linie 5)

Gorbitz (Hst Merianplatz)

, Alaunplatz

(Alaunstr.)

Mickten (DreyBigplatz), Operettentheater Leuben, Strehlen (Christuskirche), Cotta (Gottfried-Keller-Platz)

11.00 Uhr Kundgebung vor dem Rathaus

11.30 Uhr Start zur Fahrrad-Demonstration Rathaus - Altstadt - Neustadt - Hauptstraße (Haus der Kirche)

12.30 Uhr Eintreffen der Radfahrer am Haus der Kirche

13.00 Uhr im Haus der Kirche:

Podiumsdiskussion mit

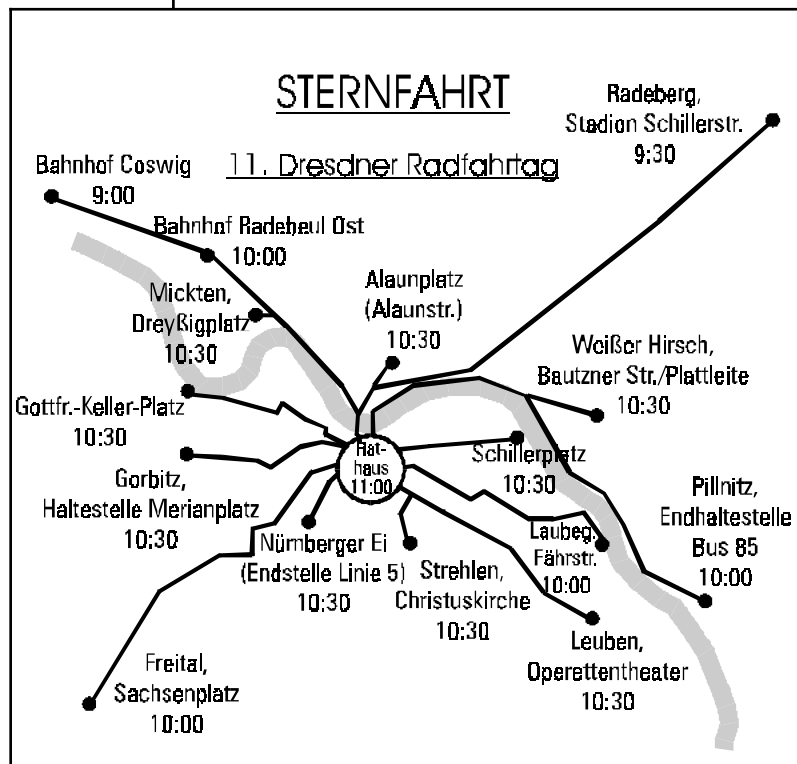
Dresdner Parteivertretern zum Thema „Radfahren in Dresden - Verkehrspolitische Perspektiven für die nächsten 5 Jahre“

13.00 Uhr Start zur Radtour nach Moritzburg ab Haus der Kirche

15.00 Uhr Start zur Radtour „Radlandschaft Elbe“ ab Haus der Kirche

20.00 Uhr Literarischer Abend im Café Donnersberg, Rähnitzgasse 7 mit Dr. Stiebert:

„Die Elbe - Literarische Reflexionen zur Flußlandschaft“



Programm:

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr Start zu den Sternfahrten

9.00 Uhr Treffpunkt zur Sternfahrt ab Coswig (Bahnhof),

9.30 Uhr Treffpunkt zur Sternfahrt ab Radeberg (Stadion Schillerstraße),

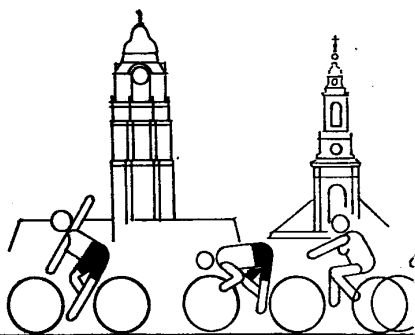
10.00 Uhr Treffpunkt zu den Sternfahrten ab Freital (Sachsenplatz), Radebeul / Bf Radeb. Ost (Anschluß an die Gruppe aus Coswig), Pillnitz / Endhaltestelle Bus 85, Laubegast (Fährstr.)

Im Archiv gestöbert...

1. DRESDNER RADFAHRERTAG

am 11. Juni 1989 mit einer Radrundfahrt durch das Stadtzentrum

Treff: 10 Uhr vor dem Rathaus



Veranstalter: Kulturbund der DDR
Interessengemeinschaft Radverkehr

Ein Jubiläum! 10 Jahre Radfahrertag - und kein bisschen leiser. Die IG Radverkehr heißt jetzt ADFC Dresden e.V., Layout wird am Rechner und nicht mehr per Hand gemacht... aber für unsere Rechte müssen wir immer noch kämpfen.



Die Dresdner Verkehrsbetriebe

bauen um! Ihre Stadtbahnwagen sollen fahrradtauglich werden, die neue Generation ab 2000 wird gleich mit Stellplätzen ausgerüstet. Was da in der schummerigen Halle vonstatten ging, war kein konspirativer Radlertreff, sondern ein Ideenaustausch zwischen ADFC und der DVB in Person von



Schlechte Zeiten - Gute Zeiten

...für Radfahrer auf Dresdens Straßen und Wegen. So oder ähnlich soll eine neue Rubrik lauten, in der jeweils ein gutes und ein eher abschreckendes Beispiel für neue Radverkehrsanlagen in Bild und Wort gezeigt werden. Da die Speiche-Redaktion natürlich nicht überall sein kann, sind aussagekräftige, aktuelle Fotos (z.B. von Baustellen) gern gesehen, ergänzt durch Angaben zur Örtlichkeit, Gefährlichkeit, Vorher-Zustand...

Beton gegen Radfahrer oder: Scotty, beam me up!

Hier sollen sich Radfahrer anscheinend in Luft (oder Energie) auflösen, um sich keine 20 Meter weiter vorn wieder zu materialisieren. Da geht er dann nämlich wieder los, der benutzungspflichtige Radweg. Vorher

Ein Fahrradstreifen in Bilderbuchqualität

- galaktisch gut! Direkte, umwegfreie Führung auf bestem Asphalt im Blickfeld der Kraftfahrer entspricht hier dem Fahrrad als Fahrzeug, welches seinen Platz auf der Straße hat (sonst wäre es ein Gezeug, führe man auf dem Gehweg). Neue Radstreifen gibt es seit kurzem auch auf der Ammonstraße zwischen Güterbahnhofstraße und der Budapester Straßenbrücke. Zugegeben:

Passen die Fahrräder in die Straßenbahn? ADFC-Aktive beim „Trockentest“ im Betriebshof Gorbitz

Herrn Franke. Manche Anforderungen an Sicherheit und Komfort sind zwar nur schwer unter einen Hut zu bringen, aber zumindest sind Radfahrer diesmal nicht vergessen worden.



Radweg am Zelleschen Weg - Baustelleneinfahrt der neuen Bibliothek

versperrte ein Metallgitter den Weg, welches von beherzten Radfahrern kurzerhand aus der Bodenverankerung gerissen wurde. So viel zum Thema radfahrgerechte Baustellengestaltung. Energie!

Narrensicher ist diese Form der Radverkehrsführung nicht, aber nur so wird das Miteinander im Verkehr wieder trainiert.

Fahrradstreifen auf der St. Petersburger Str. zwischen Wiener Platz und Sidonienstr.



Briefe an die



Redaktion

SPANIEN: Wir(1m.,1w.) suchen noch ein bis zwei Personen,welche mit auf unsere Radtour von Malaga nach Almeria kommen. Termin: 9.6.99-17.6.99. Anreise: Flug Leipzig-Malaga Almeria-Leipzig (560 DM). Näheres bei Christiane Dix, Fon 0341/3013189, Mail ChrisiD@T-Online.de Mit freundlichen Grüßen! Christiane Dix

Unser Boss ist eine Frau!

Was würden Sie zu einer BürgermeisterIN in Dresden sagen? Oder Sie würden in der Zeitung lesen: "Die Aufsichtsratsvorsitzende der Firma XY traf sich gestern mit der Vorsitzenden der EU-Kommission....". Und wie sieht es im ADFC aus? Befindet sich unser Verein im Würgegriff patriarchaler Strukturen, ist Radfahren mithin eine Männerdomäne? Dürfen Frauen nur solche "Fleißarbeiten" wie Büroarbeiten machen und Männer gestalten die Politik des Vereins? Ist unser Aktiventreff jeden 3. Mittwoch etwa ein pfeifenrauchvernebelter Hinterzimmer-treff mit Saufzwang?

Viel Spaß

hat hier Michael Strey anscheinend beim Setzen der Speiche. Doch der Spaß ist nun vorbei, aus beruflichen Gründen hat er das Speiche-Handtuch an den Nagel gehängt und wird seine kostbare, da knappe Freizeit zum Radfahren und Erholen nutzen.



Hygienisches Damen-Kostüm vor 1900 (aus: Der Radfahrsport in Bild und Wort, München 1897)

Durchsetzungsvermögen und Teamarbeit super trainieren. Dieses Training ist völlig kostenlos! Es sind auch keine "Wasserträgerposten", die zu vergeben sind. Seit dem Weggang von Kerstin als Tourismus-expertin ist nicht nur unsere Frauenquote empfindlich geschwächt worden, das Feld "Tourismus" liegt ebenso brach.

Seien Sie mal ehrlich: "Ich kann nicht, weil ... (zutref-

enden Ausrede bitte selbst einsetzen) heißt doch: "Ich will eigentlich nicht!" Sämtliche Aktiven des Vereins sind beruflich oder studienhalber eingespannt, Langeweile ist es wahrlich nicht, die uns im ADFC zusammenführt. Nur: Meckern und von anderen fordern (da müßte mal jemand, der ADFC müßte da mal...) bringt Sie und uns und Frauen überhaupt nicht weiter. Übrigends: Unser nächster Aktiventreff ist am Mittwoch, den 19.05., um 19.00 Uhr im Umweltzentrum...

dr

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V. (IG Radverkehr)

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden
Tel. 0351 / 49 43 321
Fax 0351 / 49 43 400

<http://adfc-dresden.home.pages.de>

Redaktion:

E-mail dr4@rcs.urz.tu-dresden.de

verantwortlich i. S. d. P. G.: Daniel Rohark

Redaktion & Vertrieb: Daniel Rohark (dr), Steffen Jobke (esjot), Michael Haase (mh), Johannes Meusel, Ute Hultsch

Erscheinen: monatlich

Preis: im Jahresabo DM 10,-

Bankverbindung:

Kto-Nr. 343 05 1659, Stadtparkasse Dresden (BLZ 850 551 42), ADFC Dresden

Redaktionsschluß:

jeweils der 4. Montag im Monat.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht.

Die Speiche im heutigen Design gibt es seit der Ausgabe Februar 1997. Dieses Design soll, bis auf einige computertechnisch bedingte Variationen, auch in Zukunft beibehalten werden.

So, lieber Michael, jetzt darfst Du Dich händegeschüttelt und schulterbeklopft fühlen, da wir Dir für über zwei Jahre Speiche setzen danken wollen.

Wie geht es weiter? Zur Zeit wird die Speiche von einem studentischem Redaktionskollektiv betreut: Steffen Jobke als Rechen-techniker und Daniel Rohark als Setzer.

Wer sich einmal Redaktionsstubenluft um die Nase wehen lassen will, findet in der Terminliste den Redaktionstreff. Keine Angst vor dem Computer! Ideen und Anregungen sind hochwillkommen!

Michael am heimischen 486er! Jetzt wird die Speiche in der Geschäftsstelle gesetzt.

Mai

Sonntag, 02.

7.00 Kurhaus Bühlau
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zum Saurierpark Sebnitz (120 km, bei Rückfahrt mit S-Bahn ab Schmilka 60 km)
10.00 Uhr Radebeul, Kötzschenbrodaer Str. Offizielle Freigabe des Elbaradweges zwischem Radebeul und Meißen

Montag 03.

18.00 Umweltzentrum
Abendradeln

Dienstag 04.

8.30 Volkshaus Laubegast
8.30 Palaisteich
Senioren-Radwanderung des 1. RSV zum Schloß Pillnitz und nach Pirna (nur bei passendem Wetter)

Mittwoch 05.

19.00 Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe

Sa/So 08./09.

Sächsische Radsternfahrt in die Oberlausitz
Information und Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle

Montag, 10.

18.00 Umweltzentrum
Abendradeln m. Liegeradtreff
19.00 UWZ AG Verkehr

Donnerstag, 13.

9.00 Gasthof Auer
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V.: Blaufahrt

Montag, 17.

18.00 Umweltzentrum
Abendradeln

19.30 Fahrradbibliothek
DIA-Abend: Spreewald ohne Kahn - mit dem Drahtesel von der Quelle bis zum Spreewald

Dienstag, 18.

8.30 Uhr Volkshs. Laubegast
8.50 Blaues Wunder
ADFC-Senioren-Radtour: Gartenstadt Hellerau

Mittwoch, 19.

19.00 Umweltzentrum
Aktiventreffen

Sonntag, 23.

10.00 Nürnberger Ei
Radtour in das Moritzburger Umland, ca. 100 km (sportliches Tempo)

Dienstag, 25.

Speiche-Redaktionstreff
UWZ (Zeit n.V.)

Mittwoch, 26.

19.00 Umweltzentrum
Vorbereitungsgr. Radfahrtag

Sonntag, 30.

9.00 Meißen Hbf
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zur Holländermühle Pahrenz (ca. 50 km)

Montag, 31.

18.00 Umweltzentrum
Abendradeln

Juni

Dienstag 01.

8.30 Volkshaus Laubegast
8.30 Palaisteich
Senioren-Radwanderung des 1. RSV zur R.-Wagner-Gedenkstätte Graupa (nur bei passendem Wetter)

Mittwoch 02.

19.00 Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe

Öffnungszeiten

- Geschäftsstelle im Umweltzentrum, Schützengasse 16, 2. Stock: Mo 8–10 Uhr, Mi 15–19 Uhr
- Fahrradbibliothek J. Meusel, Wilhelm-Franke-Str. 26: Mo, Mi, Fr 18.30–21 Uhr, möglichst nach Voranmeldung (Tel. 472 19 20)

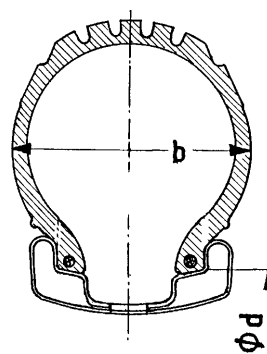
4 Speiche

Geheime Zeichen auf der Reifenflanke?

Bei dem kürzlich vom ADFC und der Volkshochschule durchgeführten Fahrrad-reparaturkurs stellte sich heraus, daß vielen Radfahrern nicht bewußt ist, welche Informationen sich auf der Flanke eines Reifens verbergen. Neben dem meist recht groß aufvulkanisierten Namen des Herstellers und einem mehr oder weniger phantasievollen Namen finden sich dort zum Beispiel auch sicherheitsrelevante Angaben zur Reifengröße, zum minimal und maximal zulässigen Reifendruck und eventuell eine Angabe zur vorgeschriebenen Laufrichtung.

Manchmal verbirgt sich noch ein verschämtes „Made in Taiwan“ auf der Reifenflanke.

Da mittlerweile ein Großteil der Reifenproduktion nach Südostasien verlagert wurde, ist das aber kein Qualitätsmangel. Ein gravierender Nachteil der Globalisierung ist aber die Verwendung von englischen und amerikanischen Begriffen. So verbirgt sich hinter der Aufforderung „inflate up to maximum 45 PSI“ die Angabe des maximalen Reifendrucks von 3.0 BAR. Die Bezeichnung 20x13/8 Inch ist eigentlich für die Verwendung in Europa nicht zulässig, wenn nicht zusätzlich eine Kennzeichnung nach DIN 7800 aufgebracht wird. Die erste Zahl gibt den Reifendurchmesser an, der durch die Laufradgröße vorgegeben wird. 20 Inch entsprechen hier etwa 50 cm. Hinter der zweiten Angabe



versteckt sich die Reifenbreite von 37 mm. Dabei können die meisten Fehler passieren, da ein zu breiter Reifen selten ordentlich montiert werden kann. Nach DIN 7800 würde die Bezeichnung für diesen Reifen 37-451 lauten, wobei die erste Zahl die Reifenbreite und die zweite Zahl den Reifendurchmesser an der Innenkante angibt.

Zu einem guten Reifen gehört auch ein guter Schlauch. Dabei sollte man darauf achten, daß dieser das passende Ventil besitzt.

Da aber die Verwendung einer falschen Felgen-Reifen-Schlauch-Kombination fatale Folgen haben kann, sollte man sich zumindest beim Reifenkauf von einem fachkundigen Händler beraten lassen

Nach soviel trockenen Fakten nun doch noch der obligatorische Tip des Monats: Verwenden Sie wenn möglich Schläuche mit Autoventilen, denn die sind unempfindlicher gegen Schmutz, halten länger, werden fast nie gestohlen und lassen sich an jeder Tankstelle ohne fummelige Adapter aufpumpen. Leider wird dafür meist auch eine neue Luftpumpe benötigt. Bei dieser Gelegenheit kaufen sie nur eine, die man auf dem Ventil festklemmen kann. Einfache Vertreter dieser Art gibt es schon ab ca. 20 Mark. esjot

Querschnitt durch Felge mit Reifen

b-Reifenbreite
d-Nennradius des Reifens (in mm nach DIN7800)